

Presseerklärung

Neues über die P&E:



Briefkastenfirma: nein, Durchlauferhitzer: ja

Nach mündlicher Verhandlung vor dem Landgericht Potsdam bestätigte heute Richter Dr. Brandt die von ihm selbst vor einiger Zeit erlassene einstweilige Verfügung: Demnach darf - vorerst - nicht mehr behauptet werden, dass die P&E GmbH eine Briefkastenfirma sei.

Die P&E hatte eine Unterlassungsverfügung gegen den WIR-Gemeindevertreter Banhart erwirkt. Banhart hatte sich dagegen gewehrt. Sein Anwalt Rindtorff trug vor, dass die P&E zwar in den letzten 10 Jahren Projekte über mehr als 120 Millionen Euro abgewickelt, diese Summe jedoch komplett an andere Firmen durchgeleitet habe. Die P&E verfüge über kein Personal (lediglich einen Geschäftsführer in Teilzeit), keine nennenswerten Räume, nicht einmal einen eigenen Telefonanschluss. Dieses entspräche dem typischen Bild einer „Briefkastenfirma“. Es läge eine vielleicht harte, aber zulässige Meinungsäußerung vor, die nach ständiger Rechtsprechung auch des Bundesverfassungsgerichts durch das Grundrecht auf freie Meinungsäußerung gedeckt sei.

Richter Brandt stellte fest, dass es gute Argumente für die Standpunkte beider Parteien gebe, wollte aber seine Position nicht mehr revidieren. Einen Vergleichsvorschlag der P&E lehnte Banhart ab und kündigte an, vor dem **Oberlandesgericht in Berufung** zu gehen, da er auf seinem Grundrecht auf Meinungsfreiheit bestehe. Über ihren Anwaltlichen Vertreter hatte die P&E dargestellt, mit der Bezeichnung „Briefkastenfirma“ auf keinen Fall, vielleicht aber mit der Etikettierung als „**Durchlauferhitzer**“ leben zu können.

Brisant ist der politische Hintergrund der Klage: es ist offensichtlich, dass die Klage als Einschüchterungsversuch gegen kritische Gemeindevertreter zu werten ist, die die Rechtmäßigkeit einiger Geschäfte des Bürgermeisters zunehmend erfolgreich in Frage stellen. **Bürgermeister Blasig** als Vertreter des Gesellschafters dürfte an einem Maulkorb für seine Kritiker sehr gelegen sein.

Wir werden in jedem Fall weiterhin das Wirken der Firma P&E kritisch beleuchten und die Öffentlichkeit darüber informieren